

Foto: © Scharpenseel

Referenten **Dr. Katajun Amirpur**
Köln

Prof. Dr. José Casanova
New School for Social Research,
New York

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender
Ludwig-Maximilians-Universität,
München

Prof. Dr. Hans Joas
Max-Weber-Kolleg, Universität Erfurt
und University of Chicago

Prof. Dr. Anne Koch
Ludwig-Maximilians-Universität,
München

Prof. Dr. Dr. Heinrich Wilhelm Schäfer
Universität Bielefeld

Prof. Dr. Dr. h.c. Rotraud Wielandt
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ
Prof. em. Dr. Bernhard Grom SJ
Dr. Michael Reder
Prof. Dr. Joseph Schmidt SJ
Hochschule für Philosophie,
München

Leitung **Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher**
Rottendorf-Projekt
an der Hochschule für Philosophie,
München



Foto: © Jesuitenmission

Globale Solidarität
Schritte zu einer neuen Weltkultur

Rottendorf-Projekt
an der Hochschule für Philosophie



Kaulbachstraße 31
80539 München

Tel: 089 / 2386-2339
Fax: 089 / 2386-2352
Mail: rottendorf@hfph.mwn.de
Internet: www.hfph.mwn.de/rottendorf.html

Eine Veranstaltung
im Rahmen der Festwoche
450 Jahre Jesuiten in München



450 Jahre
München

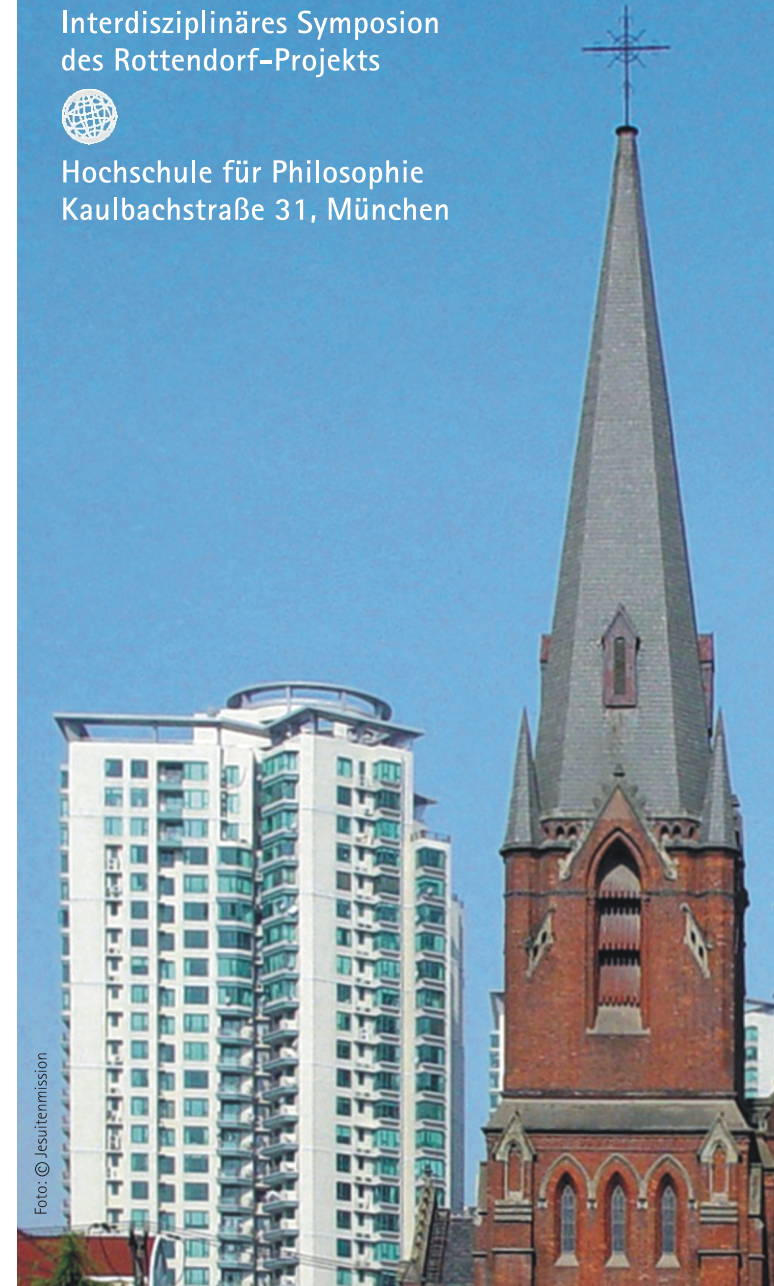
Religion und die umstrittene Moderne

Interdisziplinäres Symposium
des Rottendorf-Projekts



Hochschule für Philosophie
Kaulbachstraße 31, München

Foto: © Jesuitenmission



Religion und die umstrittene Moderne



Foto: © Scharpenseel

Religionen sind auf vielfältige, oft widersprüchliche Weise in öffentliche Diskurse und politische Prozesse zurückgekehrt. Sie spielen heute fast in allen Regionen und auch auf globaler Ebene eine wichtige Rolle.

Trotz aller Säkularisierungstendenzen prägen sie nach wie vor das Verhalten von Menschen und ihre Kulturen. Dies hat durchaus ambivalente Folgen. Religiöse Fundamentalismen oder die politische Instrumentalisierung von Religionen in Konflikten sind bedrohliche Phänomene, die sich auch als Reaktion auf Moderne und Globalisierung weltweit ausbreiten. Umgekehrt leisten die Religionen als „Global Player“ mit engem Kontakt zu den Menschen „an der Basis“ aber auch einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Armut und Unrecht sowie zur Bewahrung der Schöpfung.

So ambivalent wie die Religionen ist auch die Moderne. Die klassische, westliche Moderne mit ihrer Orientierung an wissenschaftlicher Rationalität und selbstverantwortlicher Gestaltung der Welt, Demokratie und Menschenrechten, der Emanzipation des Einzelnen gegenüber traditionellen Gemeinschaften und nicht zuletzt der Säkularisierung ist fragwürdig geworden: Für die einen hat sie ihre eigenen Prinzipien (etwa der Gleichheit) bisher nur unvollständig umgesetzt. Für die anderen gilt es, den „Mythos“ der Moderne zu dekonstruieren. Schließlich gibt es Vorbehalte gegen ihren universalen Anspruch. In der Suche nach dem eigenen Pfad der Moderne entstehen vielfältige Gegenbewegungen.



Fotos: © Jesuitenmission



Vor diesem Hintergrund will das Symposium untersuchen, unter welchen Bedingungen Religion und Moderne sich jeweils gegenseitig ergänzen und korrigieren bzw. ignorieren, konfrontieren oder radikalisieren.

Was sind wesentliche Erkenntnisse der Wissenschaft über das Verhältnis von Religion und Moderne und welche Empfehlungen an die Politik und die Religionen selbst lassen sich daraus ableiten?

Diese Fragen werden aus interdisziplinärer Perspektive (Religionswissenschaft und Theologie, Philosophie, Religionssoziologie, -ökonomie und -psychologie) sowie anhand zweier Fallbeispiele (Neue Religiöse Bewegungen, Vielfalt des Islam) diskutiert.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung per E-Mail (rottendorf@hfph.mwn.de), per Fax 089 / 23 86 23 52 bzw. mit beiliegender Antwortkarte bis 11. Mai 2009 erbeten.

Freitag, 15. Mai

9.00 Uhr	Prof. Dr. Michael Bordt SJ, München Grußwort des Rektors Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher, München Einführung
9.15 Uhr	Prof. Dr. José Casanova, New York Religion in modernity as global challenge
10.30 Uhr	Prof. Dr. Anne Koch, München Prof. em. Dr. Bernhard Grom SJ, München Religionsökonomische und Religionspsychologische Analysen
14.00 Uhr	Prof. Dr. Michael Hochgeschwender München Prof. Dr. Dr. Heinrich W. Schäfer, Bielefeld Evangelikale Kirchen und Neue Religiöse Bewegungen in den USA und Lateinamerika
16.30 Uhr	Prof. Dr. Dr. h.c. Rotraud Wielandt, Bamberg Dr. Katajun Amirpur, Köln Der Islam in unterschiedlichen kulturellen und politischen Ausprägungen
18.30 Uhr	Ende des Tagesprogramms

Samstag, 16. Mai

9.00 Uhr	Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ Dr. Michael Reder; Prof. Dr. Josef Schmidt SJ, München Religion und die umstrittene Moderne – philosophische Perspektiven im Diskurs
12.00 Uhr	Prof. Dr. Hans Joas, Erfurt/Chicago Welche Gestalt von Religion für welche Moderne? Bedingungen für die Friedensfähigkeit von Religionen angesichts globaler Herausforderungen
13.30 Uhr	Ende der Veranstaltung